

**Eigenbetrieb bellamar
Eigenbetrieb der Stadt Schwetzingen,
Schwetzingen**

Testierter Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2022

**Eigenbetrieb bellamar
Eigenbetrieb der Stadt Schwetzingen,
Schwetzingen**

Bilanz

zum

31. Dezember 2022

Bilanz zum 31. Dezember 2022



Aktiva				Passiva			
	€	31.12.2022 €	Vorjahr €		€	31.12.2022 €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital	5.700.000,00		5.700.000,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.634,00	1.634,00	2.451,00	II. Andere Gewinnrücklagen	518.518,85		518.518,85
			2.451,00	III. Verlust/Gewinn			
			2.451,00	Gewinn/Verlust des Vorjahres	-1.371.496,72		-239.696,52
II. Sachanlagen				Ausgleich durch den Haushalt der Stadt	1.371.496,72		239.696,52
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.887.691,25		3.921.672,25	Ausgleich durch Rücklagen	0,00		0,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	815.170,00		666.637,00	Verwendung für Rücklagen	0,00		0,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		1.062.405,86	Jahresfehlbetrag/-überschuss	-417.167,29		-1.371.496,72
		5.702.861,25	5.650.715,11			-417.167,29	-1.371.496,72
III. Finanzanlagen						5.801.351,56	4.847.022,13
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.461.479,11		10.398.158,80	B. Rückstellungen			
		10.461.479,11	10.398.158,80	1. Steuerrückstellungen	204.238,95		0,00
		16.165.974,36	16.051.324,91	2. sonstige Rückstellungen	76.285,00		63.553,00
						280.523,95	63.553,00
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.994.632,69		9.202.047,16
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.440,53		28.472,66	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	110.488,43		208.676,36
		15.440,53	28.472,66	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.076.142,98		1.144.365,98
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				4. sonstige Verbindlichkeiten	90.741,65		889.730,56
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	171.084,01		44.910,68			11.272.005,75	11.444.820,06
2. Forderungen gegen die Stadt Schwetzingen	73.176,94		23.032,06				
3. sonstige Vermögensgegenstände	60.649,77		155.137,54				
		304.910,72	223.080,28				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten							
		866.805,65	51.767,34				
		1.187.156,90	303.320,28				
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
		750,00	750,00				
		17.353.881,26	16.355.395,19			17.353.881,26	16.355.395,19

Eigenbetrieb bellamar
Eigenbetrieb der Stadt Schwetzingen,
Schwetzingen

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2022

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022



	€	2022 €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	1.936.228,72		881.285,95
2. Gesamtleistung		<u>1.936.228,72</u>	<u>881.285,95</u>
3. sonstige betriebliche Erträge	19.357,89		4.493,42
4. Betriebsleistung		<u>1.955.586,61</u>	<u>885.779,37</u>
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	890.063,59		558.427,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>233.471,27</u>	1.123.534,86	<u>147.650,51</u> 706.077,63
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.036.117,81		723.170,10
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung:	268.271,72 <u>(76.507,24)</u>	1.304.389,53	198.601,02 <u>(57.232,88)</u> 921.771,12
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		724.175,95	647.205,30
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		524.513,14	366.336,46
9. Betriebsaufwand		<u>3.676.613,48</u>	<u>2.641.390,51</u>
10. Operatives Ergebnis		<u>-1.721.026,87</u>	<u>-1.755.611,14</u>
11. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen:	1.750.704,42 (1.750.704,42)		628.479,33 (628.479,33)
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.456,00		0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen:	234.614,61 <u>(8.630,84)</u>		242.546,10 <u>(8.835,50)</u>
14. Finanzergebnis		<u>1.518.545,81</u>	<u>385.933,23</u>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		212.866,19	236,17
16. Ergebnis nach Steuern		<u>-415.347,25</u>	<u>-1.369.914,08</u>
17. sonstige Steuern		1.820,04	1.582,64
18. Jahresfehlbetrag		<u><u>-417.167,29</u></u>	<u><u>-1.371.496,72</u></u>

Nachrichtlich

Verwendung des Jahresgewinns oder
Behandlung des Jahresverlustes

a) zur Tilgung des Verlustvortrages/ zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,00	0,00
b) zur Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00
c) zur Abführung an den Haushalt der Stadt/ aus dem Haushalt der Stadt auszugleichen	417.167,29	1.371.496,72
d) auf neue Rechnung vorzutragen	0,00	0,00

Eigenbetrieb bellamar
Eigenbetrieb der Stadt Schwetzingen,
Schwetzingen

Anhang



Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Eigenbetrieb bellamar

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs bellamar, Schwetzingen (Amtsgericht Mannheim, Abteilung A, Nr. 421376), für das Geschäftsjahr 2022 ist nach den Vorschriften des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsgesetz – EigBG) und der Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe (Eigenbetriebsverordnung – EigBVO) sowie gemäß § 7 EigBVO nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB, soweit sich aus der EigBVO nichts anderes ergibt, aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach den Vorschriften der §§ 266 ff. HGB i. V. m. § 8 Abs. 1 Satz 1 EigBVO, die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB i. V. m. § 9 Abs. 1 EigBVO aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Der Umfang der Anschaffungskosten entspricht § 255 Abs. 1 HGB. Immaterielle Vermögensgegenstände werden über eine Laufzeit von fünf Jahren abgeschrieben.

Die Sachanlagen sind zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um die Kapitalzuschüsse bilanziert. Das Anlagevermögen wird entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei den Herstellungskosten werden Gemeinkosten in angemessener Höhe berücksichtigt. Für das Sachanlagevermögen gelten folgende Abschreibungsfristen:

Bauten	6 bis 50 Jahre
andere Betriebsanlagen	5 bis 33 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 25 Jahre

Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert bis 800,00 Euro werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zum Nominalwert angesetzt.



Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu den letzten Einkaufspreisen bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung erkennbarer Risiken zum Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken sind durch angemessene Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden ebenfalls zum Nennwert angesetzt.

Das Eigenkapital wird mit dem Nennwert ausgewiesen.

Bei den Steuer- und sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt und auf der Grundlage bzw. in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen und Erträge für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.



Erläuterungen zur Bilanz

(Werte in €)

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage 1 zum Anhang) dargestellt.

2. Sachanlagen

Der Investitionsschwerpunkt lag in der Beschaffung neuer Betriebs- und Geschäftsausstattungen (275.624,43 €).

3. Finanzanlagen

Der Eigenbetrieb ist am Eigenkapital folgender Gesellschaften mit mindestens 20 Prozent beteiligt:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital der Gesellschaft	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres
Stadtwerke Schwetzingen Verwaltungsgesellschaft mbH	54,86	43.470,13	4.383,73
Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG	59,92	18.569.044,60	3.798.082,33
Netzgesellschaft Schwetzingen Verwaltungs GmbH*	64,90	32.163,02	1.052,72
Netzgesellschaft Schwetzingen GmbH & Co. KG*	64,90	2.440.587,20	118.388,04

*Stand: 31. Dezember 2022

4. Vorräte

	31.12.2022	31.12.2021
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.440,53	28.472,66
	15.440,53	28.472,66



5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	171.084,01	44.910,68
Forderungen gegen die Stadt Schwetzingen	73.176,94	23.032,06
sonstige Vermögensgegenstände	60.649,77	155.137,54
	304.910,72	223.080,28

Die Forderungen gegen die Stadt Schwetzingen bestehen vor allem aus der Umsatz- bzw. Vorsteuer in Höhe von 172.430,29 Euro. Dagegenstehende Verbindlichkeiten bestehen aus Verwaltungskosten in Höhe von 51.932,00 Euro und Dienstleistungskosten von 47.839,24 Euro. Die übrigen Forderungen bestehen wie im Vorjahr aus Lieferungen und Leistungen.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

6. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

	31.12.2022	31.12.2021
Kassenbestand	39.294,51	26.758,19
Guthaben bei Kreditinstituten	827.511,14	25.009,15
	866.805,65	51.767,34



7. Eigenkapital

	31.12.2022	31.12.2021
Stammkapital	5.700.000,00	5.700.000,00
Andere Gewinnrücklagen	518.518,85	518.518,85
Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-417.167,29	-1.371.496,72
	5.801.351,56	4.847.022,13

8. Rückstellungen

	31.12.2022	31.12.2021
Steuerrückstellungen	204.238,95	0,00
sonstige Rückstellungen	76.285,00	63.553,00
	280.523,95	63.553,00

In den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen für die Jahresabschlussprüfung und -erstellung in Höhe von 26.200,00 Euro (Vorjahr: 26.400,00 €), für Überstundenansprüche von 19.856,00 Euro (Vorjahr: 9.905,00 €), für Urlaubsansprüche von 17.022,00 Euro (Vorjahr: 12.186,00 €) und für ungewisse Verbindlichkeiten von 13.207,00 Euro (Vorjahr: 15.062,00 €) enthalten.



9. Verbindlichkeiten

	31.12.2022	davon mit einer Restlaufzeit			31.12.2021	davon mit einer Restlaufzeit		
		≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahre		≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.994.632,69	550.321,85	9.444.310,84	(7.428.157,59)	9.202.047,16	475.102,67	8.726.944,49	(6.920.516,59)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	110.488,43	110.488,43	0,00	(0,00)	208.676,36	208.676,36	0,00	(0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.076.142,98	1.076.142,98	0,00	(0,00)	1.144.365,98	1.144.365,98	0,00	(0,00)
sonstige Verbindlichkeiten	90.741,65	90.741,65	0,00	(0,00)	889.730,56	889.730,56	0,00	(0,00)
	11.272.005,75	1.827.694,91	9.444.310,84	(7.428.157,59)	11.444.820,06	2.717.875,57	8.726.944,49	(6.920.516,59)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entfallen 27.688,08 Euro (Vorjahr: 24.341,70 €) auf Zinsaufwand, der erst nach dem Abschlussstichtag fällig wird.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen unter anderem aus einem Kassenkredit in Höhe von 1.680.000,00 Euro. Dagegenstehende Forderungen bestehen vor allem aus dem Gewinnanteil in Höhe von 628.479,33 Euro. Die übrigen Verbindlichkeiten bestehen wie im Vorjahr aus Lieferungen und Leistungen.



Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(Werte in €)

10. Umsatzerlöse

	2022	2021
Allwetterbad	1.336.704,09	392.696,30
Sauna	101.787,14	-117,76
Badebedarf	49.610,35	10.692,22
Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	28.242,02	12.200,04
Bewirtung	272,93	175,88
sonstige Umsatzerlöse (inkl. Betriebskostenzuschuss der Gemeinde Oftersheim)	419.612,19	465.639,27
	1.936.228,72	881.285,95

11. sonstige betriebliche Erträge

	2022	2021
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	846,00	0,00
sonstige Erträge	18.511,89	4.493,42
	19.357,89	4.493,42

Die sonstigen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 12.850,47 Euro (Vorjahr: 4.251,32 €), die aus Rückvergütungen und Gutschriften früherer Jahre resultieren.



12. Materialaufwand

	2022	2021
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	890.063,59	558.427,12
Aufwendungen für bezogene Leistungen	233.471,27	147.650,51
	1.123.534,86	706.077,63

13. Personalaufwand

	2022	2021
Löhne und Gehälter	1.036.117,81	723.170,10
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	268.271,72	198.601,02
(davon für Altersversorgung)	(76.507,24)	(57.232,88)
	1.304.389,53	921.771,12

Die Zahl der Mitarbeiter betrug im Jahresdurchschnitt 27,50 (Vorjahr: 29,25).

	2022	2021
Angestellte	8,50	13,50
Aushilfen	0,00	3,25
Gewerbliche Arbeitnehmer	18,00	11,50
Geringfügig Beschäftigte	1,00	1,00
	27,50	29,25



14. sonstige betriebliche Aufwendungen

	2022	2021
Dienst- und Fremdleistungen	177.168,83	108.474,75
Versicherungen	60.385,04	59.533,61
Verluste aus Anlagenabgängen	1.216,67	0,00
sonstige Aufwendungen	285.742,60	198.328,10
	524.513,14	366.336,46

Die sonstigen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 0,00 Euro (Vorjahr: 321,07 €).

15. Steuern

Der Steueraufwand enthält die Körperschaft- und die Grundsteuer.

	2022	2021
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag	212.866,19	236,17
Grundsteuer	1.820,04	1.582,64
	214.686,23	1.818,81

Die Körperschaftsteuer und der Solidaritätszuschlag enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 10.369,09 Euro (Vorjahr: 0,16 €). Im Vorjahr bestanden periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 236,33 Euro.



Sonstige Angaben

1. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres 2022 sind nicht eingetreten.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs bestehen Eigentumsvorbehalte an bezogenen Materialien und Waren.

3. Mitglieder und Vergütung der Werkleitung und des Werksausschusses

Die Mitglieder der Werkleitung und des Werksausschusses sind in der Anlage „Organe des Eigenbetriebs“ (Anlage 3 zum Anhang) dargestellt. Die Werkleitung bezog für ihre Tätigkeit keine Bezüge. Die Bezüge des Werksausschusses betrugen 270,00 Euro.

4. Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar für Abschlussprüfungsleistungen beträgt insgesamt 5.000,00 Euro.

5. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Werkleitung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 417.167,29 Euro vollständig aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen.

Schwetzingen, den 14. Juni 2023

Eigenbetrieb bellamar

Werkleiter

Körner

Entwicklung des Anlagevermögens

zum

31. Dezember 2022

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2022



in €	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	Buchwert	durchschnittlicher Abschreibungssatz	durchschnittlicher Restbuchwert
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2022	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2022
A. Bäderbetrieb													
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.213,57	0,00	0,00	0,00	14.213,57	9.543,10	817,00	0,00	10.360,10	3.853,47	4.670,47	5,7%	27,1%
	14.213,57	0,00	0,00	0,00	14.213,57	9.543,10	817,00	0,00	10.360,10	3.853,47	4.670,47	5,7%	27,1%
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.181.221,47	1.012.511,77	2.628,65	849.771,10	11.040.875,69	5.222.817,33	491.926,56	1.411,98	5.713.331,91	5.327.543,78	3.958.404,14	4,5%	48,3%
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.361.313,01	275.624,43	1.279,00	212.634,76	7.848.293,20	6.489.588,14	231.432,39	1.279,00	6.719.741,53	1.128.551,67	871.724,87	2,9%	14,4%
	16.542.534,48	1.288.136,20	3.907,65	1.062.405,86	18.889.168,89	11.712.405,47	723.358,95	2.690,98	12.433.073,44	6.456.095,45	4.830.129,01	3,8%	34,2%
Zwischensumme Bäderbetrieb	16.556.748,05	1.288.136,20	3.907,65	1.062.405,86	18.903.382,46	11.721.948,57	724.175,95	2.690,98	12.443.433,54	6.459.948,92	4.834.799,48	3,8%	34,2%
B. Kapitalzuschüsse													
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-2.219,47	0,00	0,00	0,00	-2.219,47	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.219,47	-2.219,47	0,0%	100,0%
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-36.731,89	-403.120,64	0,00	0,00	-439.852,53	0,00	0,00	0,00	0,00	-439.852,53	-36.731,89	0,0%	100,0%
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-205.087,87	-108.293,80	0,00	0,00	-313.381,67	0,00	0,00	0,00	0,00	-313.381,67	-205.087,87	0,0%	100,0%
Zwischensumme Kapitalzuschüsse	-244.039,23	-511.414,44	0,00	0,00	-755.453,67	0,00	0,00	0,00	0,00	-755.453,67	-244.039,23	0,0%	100,0%
C. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen													
Sachanlagen	1.062.405,86	0,00	0,00	-1.062.405,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.062.405,86	-	-
Zwischensumme Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	1.062.405,86	0,00	0,00	-1.062.405,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.062.405,86	-	-
D. Finanzanlagen													
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.398.158,80	63.320,31	0,00	0,00	10.461.479,11	0,00	0,00	0,00	0,00	10.461.479,11	10.398.158,80	0,0%	100,0%
Zwischensumme Finanzanlagen	10.398.158,80	63.320,31	0,00	0,00	10.461.479,11	0,00	0,00	0,00	0,00	10.461.479,11	10.398.158,80	0,0%	100,0%
SUMME	27.773.273,48	840.042,07	3.907,65	0,00	28.609.407,90	11.721.948,57	724.175,95	2.690,98	12.443.433,54	16.165.974,36	16.051.324,91	2,5%	56,5%

Organe des Eigenbetriebes



Organe des Eigenbetriebs

Werksausschuss

Dr. René Pörtl,
Vorsitzender,
Oberbürgermeister
der Stadt Schwetzingen

Simon Abraham,
Stadtrat,
Fachkraft für Ausbildungs-
förderung

Elke Ackermann-Knieriem,
Stadträtin,
Diplom-Kauffrau

Susanne Bertrand-
Baumann,
Stadträtin,
Lehrerin

Rita Erny,
Stadträtin,
Verwaltungsfachangestellte
im Ruhestand

Harald Fischer,
Stadtrat,
Kaufmann,
selbständig

Sarina Klein,
Stadträtin,
Diplom-Rechtspflegerin

Peter Köhler,
Stadtrat,
Berufsschullehrer

Anja Mohrmann,
Stadträtin,
Altenpflegerin
(ab 6. April 2022)

Hans-Peter Müller,
Stadtrat,
Erster
Polizeihauptkommissar a. D.

Carsten Petzold,
Stadtrat,
Polizeibeamter

Karl Rupp,
Stadtrat,
Schreinermeister

Prof. Josef Walch,
Stadtrat,
Hochschullehrer
(bis 11. März 2022)

Sabine Walter,
Stadträtin,
Dipl. Finanzwirtin

Werkleitung

Patrick Körner,
Dipl.-Betriebsw. (FH),
Kronau

Darlehensübersicht 2022



Darlehensgeber	Lfd. Nr.	Stand 31.12.2021 EUR	Neuaufnahme EUR	Umschuldung EUR	Tilgungen EUR	Sondertilgung EUR
Darlehen Eigenbetrieb bellamar Kreditinstitute						
WL Bank, Münster vorm. Münchner Hypo	15	150.607,19			36.866,18	
WL Bank, Münster vorm. Nord LB, Hamburg	16	1.733.658,88			129.157,01	
LBBW Karlsruhe	17	150.287,09			8.678,01	
LBBW Karlsruhe	18	442.653,47			22.841,06	
Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank, Hamburg	19	129.453,87			8.462,73	
Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank, Hamburg	20	267.401,23			16.572,90	
Volksbank Kur- und Rheinpfalz, Speyer	21	213.827,14			10.963,24	
LBBW Karlsruhe	22	194.222,41			12.000,00	
Hypo- Vereinbank, München	23	881.216,17			37.002,59	
LBBW Karlsruhe	24	691.666,42			33.333,36	
WL Bank, Münster vorm. Nord LB, Hamburg	25	818.952,18			24.354,14	
Volksbank Kur- und Rheinpfalz, Speyer	26	996.230,30			14.513,64	
Sparkasse, Heidelberg	27	837.308,75			23.273,44	
Hypo- Vereinsbank, München	28	397.266,90			15.380,14	
DKB Bank Berlin	29	1.272.953,46			57.362,41	
Commerzbank	30		940.000,00		0,00	
Commerzbank	31		300.000,00		0,00	
Summe		9.177.705,46	1.240.000,00	0,00	450.760,85	0,00

Darlehensgeber	Lfd. Nr.	Stand 31. 12. 2022 EUR	Zinssatz %	Zinsaufwand EUR	Zinsertrag EUR	Tilgungs-bedingungen
Darlehen Eigenbetrieb bellamar Kreditinstitute						
WL Bank, Münster vorm. Münchner Hypo	15	113.741,01	2,290	3.133,82		1,56% + ersparter Zinsen
WL Bank, Münster vorm. Nord LB, Hamburg	16	1.604.501,87	1,830	30.842,99		1% + ersparter Zinsen
LBBW Karlsruhe	17	141.609,08	3,800	5.588,23		1,85% + ersparter Zinsen
LBBW Karlsruhe	18	419.812,41	4,250	18.451,94		1,7% + ersparter Zinsen
Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank, Hamburg	19	120.991,14	4,770	6.025,07		2% + ersparter Zinsen
Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank, Hamburg	20	250.828,33	4,930	12.879,62		2% + ersparter Zinsen
Volksbank Kur- und Rheinpfalz, Speyer	21	202.863,90	4,110	8.620,76		2% + ersparter Zinsen
LBBW Karlsruhe	22	182.222,41	1,450	2.750,98		3.000,-- fest
Hypo- Vereinbank, München	23	844.213,58	3,910	33.917,41		2% + ersparter Zinsen
LBBW Karlsruhe	24	658.333,06	2,680	18.201,66		3,33%+ ersp.Zinsen
WL Bank, Münster vorm. Nord LB, Hamburg	25	794.598,04	2,290	18.545,86		2% + ersparter Zinsen
Volksbank Kur- und Rheinpfalz, Speyer	26	981.716,66	3,200	31.706,36		1% + ersparter Zinsen
Sparkasse, Heidelberg	27	814.035,31	1,910	15.826,56		2% + ersparter Zinsen
Hypo- Vereinsbank, München	28	381.886,76	1,180	4.619,86		0,65% + ersparter Zinsen
DKB Bank Berlin	29	1.215.591,05	0,850	10.637,59		3,27% + ersparter Zinsen
Commerzbank	30	940.000,00	3,049			15.000,-- fest
Commerzbank	31	300.000,00	3,049			47.000,-- fest
I. Summe		9.966.944,61		221.748,71	0,00	
Zinsabgrenzung 2021				-24.341,70		
Zinsabgrenzung 2022				27.688,08		
Summe Eigenbetrieb bellamar		9.966.944,61		225.095,09	0,00	

**Eigenbetrieb bellamar
Eigenbetrieb der Stadt Schwetzingen,
Schwetzingen**

Lagebericht



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Eigenbetrieb Bellamar

1. Grundlagen des Unternehmens

Gegenstand des Eigenbetriebes Bellamar ist die Versorgung des Stadtgebietes mit Gas und Wasser, der Betrieb von Wärmeversorgungsanlagen, die Übernahme von Fernwärmeversorgung sowie der Betrieb des Freizeitbades bellamar. Seit dem 1. Januar 2001 sind die Versorgungssparten in die Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG (SWS KG) ausgegliedert, an der der Eigenbetrieb bellamar mit 59,92 % beteiligt ist. Rückwirkend seit dem 1. Januar 2015 ist der Eigenbetrieb bellamar mit 64,9 % an der Netzgesellschaft Schwetzingen GmbH & Co. KG (NS KG) sowie der Netzgesellschaft Schwetzingen Verwaltungs GmbH (NS Verwaltung) beteiligt. Die NS KG besitzt das Stromverteilnetz der Stadt Schwetzingen.

Das Allwetterbad verfügt über eine Riesenrutsche mit einer Länge von 28m, einen Whirlpool, eine Rocketwave, Wassermassagen und eine Cafeteria sowie eine großzügig im Jahr 2022 neu eröffnete renovierte Saunalandschaft mit Classic Sauna, Kräuter Sauna, Bio-Sauna, Blockhaus-Sauna, Panorama-Sauna und Niedertemperatur-Sauna, Schwallbrausen, Erlebnisdusche, Tauchbecken, Kalt-/Warmwasserduschen und einen großzügigen Ruhe-/Aufenthaltsbereich mit Safttheke. Das Freibad verfügt über solarbeheizte Becken für Schwimmer und Nichtschwimmer, einen Kinder-Abenteurbereich, ein separates Springerbecken, eine Breitrutsche sowie eine großzügige Liegewiese und Parkanlage. Der Kinder-Abenteurbereich ist mit einem großen Planschbecken aus Edelstahl, mit Bachläufen, Rinnsalen und Wasserschleiern ausgestattet. Im Nebengeschäft sind die verpachtete Cafeteria, der Massageraum und der Badeartikelverkauf enthalten.

2. Wirtschaftsbericht

a. Rahmenbedingungen

Das Bellamar Schwetzingen besteht in seiner derzeitigen Struktur in den Schwimmbereichen seit den letzten großen Umbaumaßnahmen und deren Beendigung im Mai 2014. In den vergangenen acht Jahren wurden primär eine Vielzahl von weiteren kleineren technischen Umrüstungen durchgeführt, um die Badewasserhygiene auf einem optimalen Niveau zu halten. Grundsätzliche weitere strukturelle Änderungen wurden im Badebereich nicht durchgeführt. Ein weiterer wichtiger technischer Bestandteil in der Bäderwelt ist die vorherrschende Energieversorgung der einzelnen Bereiche. Im Jahr 2019 wurde im Bellamar ein neues hochmodernes BHKW implementiert, welches ein deutliches Zeichen für Nachhaltigkeit und regionalen Klimaschutz darstellt. Das BHKW-Modul produziert eine Anlagenleistung von ca. 370 kW – 140 kW davon elektrisch, 209 kW thermisch – und versorgt seit 2020 ebenfalls den benach-



barten Neubau der Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule komplett mit regenerativer Heizwärme. Im Wärmeverbund mit der Schule verwendet das benachbarte Bellamar dann die überschüssig erzeugten Wärmekontingente, die seitens der Schule nicht gebraucht werden. Den vom BHKW erzeugten Strom übernimmt das Bellamar komplett innerhalb seiner Grundlast, das wiederum sorgt für hohe Jahresbenutzungsstunden und damit für eine hohe Effektivität. Neben der win-win-Situation bei der Wärme- und Stromversorgung für die beiden Großgebäude ist der Nutzen für die Umwelt immens. Durch die Kraft-Wärme-Kopplung werden Schadstoffemissionen wie etwa das Treibhausgas CO₂ deutlich reduziert.

Neben dem klassischen Badebetrieb betreibt das Bellamar Schwetzingen auch eine große Saunalandchaft, welche im Zeitraum mit Beginn des Jahres 2021 bis Anfang November 2022 einer großen Renovierung unterzogen wurde. Im Wesentlichen wurden im Saunabereich folgende Umbaumaßnahmen vorgenommen: die Sanierung der Innensauna, Bau einer Dampfsauna, Erneuerung aller Schwitzräume und Bau eines dritten Schwitzraumes in der Innensauna. Die schon im vergangenen Jahr erwähnten und erhofften neuen Impulse mündeten schon in den ersten beiden Monaten in deutlich höheren Besucherzahlen und lassen auf einen erfolgreichen weiteren Andrang hoffen.

Unveränderbar ist auch weiterhin die Tatsache, dass der Eigenbetrieb Bellamar stark von der Witterung abhängig ist, was die Besucherzahlen des Bestandteils „Freibad“ und dessen Umsatzerlöse betrifft. Die über die vergangenen Jahre durchgeführten Sanierungen der umliegenden Bäder und der daraus prognostizierte Konkurrenzdruck hat sich bisher nicht ergeben. Grund hierfür mag der Umstand der Pandemie gewesen sein. Viele der umliegenden Bäder konnten ihre neu sanierten und eingeführten Neuerungen aufgrund von Schließungen und der während und direkt nach der Pandemie erhöhten Personalnot nicht vorzeigen. Das Bellamar war zwar nicht völlig gefeit von der Pandemie, war aber durchaus in der Lage, Schließtage durch Personalmangel zu vermeiden. Dieser Umstand hat dazu geführt einen stabilen Besucherstrom über die kompletten Monate im Jahr 2022 zu verzeichnen.

b. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf 2022 wurde hauptsächlich geprägt durch die wieder fast völlige Freiheit, ohne Verordnungen und Beschränkungen einen Badebesuch im Bellamar für unsere Gäste ermöglichen zu können. In den ersten drei Monaten des Jahres 2022 konnte eine erfreuliche Besucherzahl im Hallenbereich erreicht werden. Dies wurde möglich, da die Einlassbeschränkungen im Hallenbadbereich schon zu Beginn 2022 fast komplett gelockert wurden und die natürliche Kapazitätsgrenze für das Hallenbad erreicht werden konnte/durfte. Das Freizeitbad Bellamar war im kompletten Jahr 2022 geöffnet. Schließungen wie in anderen umliegenden Bädern konnten vermieden werden. Am 14. April 2022 wurde das Bellamar im Außenbereich wieder geöffnet. Die Entscheidung, das Bad in diesem Jahr frühzeitig zu öffnen, war der Tatsache geschuldet, dass in den vergangenen Jahren vermehrt schon im April sehr warmes Wetter aufgetreten ist. Der Drang der Menschen wieder an einem normalen Alltag durchführen zu können sowie die wieder komplett nutzbaren Freizeiteinrichtungen taten ihr übriges. In den Monaten



April (20.985 Besucher), Mai (24.224 Besucher), Juni (42.545 Besucher), Juli (41.985 Besucher) sowie August (42.807 Besucher) war ein ungewöhnlich hoher Besucherandrang zu vermelden. Grund hierfür war ein langer trockener Frühsommer / Sommerperiode, die es den Badbesuchern planbar machte einen Badbesuch zu organisieren. Die Monate September bis Dezember ähnelten bezüglich der Besucherzahlen dem eines „Normal“-Jahres.

Nach einer langen Umbauphase konnte der neu geschaffenen Saunabereich Mitte November seine Eröffnung feiern. Schon die ersten Monate zeigten, dass die neu implementierten Bestandteile von den Gästen sehr gut angenommen werden. Sicherlich sind es an der ein oder anderen Stelle noch Justierungen nötig, aber die Besucherzahlen sowie das erhaltene Feedback der Besucher sprachen für sich.

c. Lage

i. Ertragslage

Der Eigenbetrieb bellamar schließt im Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -417 Tsd. Euro (Vorjahr: -1.372 Tsd. €). Bereinigt man das Jahresergebnis um den handelsrechtlich zugewiesenen Gewinnanteil der SWS KG von 1.751 Tsd. Euro (Vorjahr: 628 Tsd. €), so ergibt sich ein Bäderverlust von 2.168 Tsd. Euro (Vorjahr: -2.000 Tsd. €). Das Ergebnis des Bäderbetriebes hat sich somit um 168 Tsd. Euro verschlechtert. Der Betriebskostenzuschuss der Gemeinde Oftersheim für den Bäderbetrieb im Geschäftsjahr 2022 wurde mit netto 388 Tsd. Euro (Vorjahr: 437 Tsd. €) berechnet.

Die Umsatzerlöse des bellamar in Höhe von 1.936 Tsd. Euro (Vorjahr: 881 Tsd. €) stellen sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

	2022	2021
Allwetterbad	1.337	392
Sauna	102	0
sonstige Umsatzerlöse (inkl. Betriebskostenzuschuss der Gemeinde Oftersheim)	497	489
	1.936	881

In den sonstigen Umsatzerlösen sind der Betriebskostenzuschuss der Stadt Oftersheim in Höhe von 388 Tsd. Euro, Erlöse aus der Verpachtung der Cafeteria und des Massageraumes sowie der Erdgas-tankstelle enthalten.



Auf der Aufwandsseite stellen die Personalkosten mit 1.304 Tsd. Euro (Vorjahr: 922 Tsd. €), der Materialaufwand mit 1.124 Tsd. Euro (Vorjahr: 706 Tsd. €), die Abschreibungen mit 724 Tsd. Euro (Vorjahr: 647 Tsd. €) sowie die Zinsaufwendungen in Höhe von 235 Tsd. Euro (Vorjahr: 243 Tsd. €) die größten Positionen dar.

Der Eigenbetrieb beschäftigte in 2022 durchschnittlich 27,50 (Vorjahr: 29,25) Mitarbeiter; darunter waren 18,0 (Vorjahr: 11,5) gewerbliche Arbeitnehmer, 8,5 (Vorjahr: 13,5) Angestellte, 0 Aushilfen (Vorjahr: 3,25) und 1,0 (Vorjahr: 1,0) geringfügig Beschäftigte. Der Personalaufwand beinhaltet Löhne und Gehälter in Höhe von 1.036 Tsd. Euro (Vorjahr: 723 Tsd. €), soziale Abgaben in Höhe von 191 Tsd. Euro (Vorjahr: 141 Tsd. €) und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung in Höhe von 77 Tsd. Euro (Vorjahr: 57 Tsd. €).

ii. Finanzlage

Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 867 Tsd. Euro (Vorjahr: 52 Tsd. €). Die Liquidität des Eigenbetriebs war stets gewährleistet. Die Investitionen werden im Wesentlichen durch die laufende Geschäftstätigkeit und die Beteiligungserträge finanziert.

iii. Vermögenslage

Die Bilanzsumme des bellamar beträgt 17.354 Tsd. Euro (Vorjahr: 16.355 Tsd. €). Gegenüber dem Jahresbeginn ist die Bilanzsumme um rund 999 Tsd. Euro gestiegen. Beim Anlagevermögen sind die Sachanlagen um 52 Tsd. Euro gestiegen; daneben vor allem noch der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten um 815 Tsd. Euro.

Auf der Passivseite steht dem im Wesentlichen die Zunahme des Eigenkapital um 954 Tsd. Euro gegenüber. Zum 31. Dezember 2022 bestehen Verbindlichkeiten aus Darlehen gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 9.995 Tsd. Euro (Vorjahr: 9.202 Tsd. €).

Das Eigenkapital und die Rückstellungen entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt (Angaben in Tsd. €):

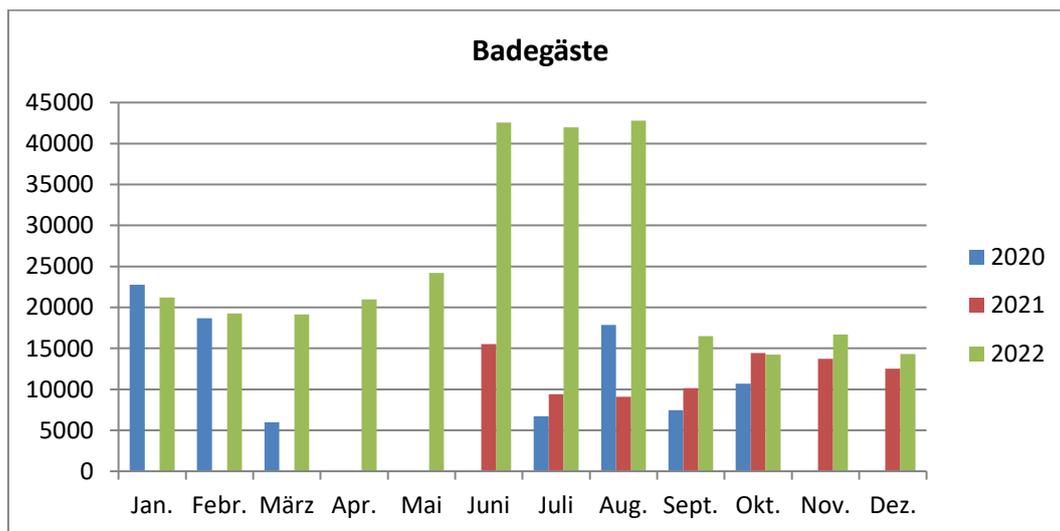
Eigenkapital zum 01.01.2022:	4.847
Ausgleich durch den Haushalt der Stadt	1.371
Gewinn/Verlust	-417
Eigenkapital zum 31.12.2022:	5.801

Der Eigenbetrieb weist bei einem Eigenkapital von 5.801 Tsd. Euro eine Eigenkapitalquote von 33,4 Prozent (Vorjahr: 29,6 %) aus.

Rückstellungen zum 01.01.2022:	64
Verbrauch	63
Auflösung	1
Zuführung	281
Rückstellungen zum 31.12.2022:	281

d. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Weitere Leistungsindikatoren sind die Besucherzahlen, die zur internen Steuerung herangezogen werden. Es wurden 293.844 Badegäste (Vorjahr: 84.830) des Allwetterbades (inkl. Sauna) gezählt – und damit 246,4 Prozent mehr als im Vorjahr.





3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

a. Prognosebericht

Für das Jahr 2023 ist, aufgrund der im Freizeitbad gleichbleibenden Rahmenbedingungen in den Schwimmbereichen, mit einem ähnlichen Ergebnis hinsichtlich Besucher- sowie Umsatzzahlen, wie im Vorjahr zu rechnen. Abzuwarten gilt es, wie sich die leichte Erhöhung der Eintrittspreise um 2 Prozent zur Eröffnung der Freibadsaison auswirken wird. Da diese sich aber in einem moderaten Bereich wiederfinden, ist mit keiner starken Auswirkung zu rechnen. Finanziell wird dies natürlich kein maßgeblicher Faktor sein, trotzdem ist eine kontinuierliche Erhöhung der Preise unabdinglich, aufgrund der hohen Inflation und nicht voraussehbarer weiterer zukünftiger Entwicklungen. Neben diesen Faktoren sollte immer im Auge behalten werden, dass das Ergebnis vom Bellamar stark von der Witterung abhängig ist, da die Besucherzahlen sowohl des Freibades als auch des Hallenbades je nach Wetterlage steigen oder sinken. Ähnliche Besucherzahlen sind nur möglich mit klaren trockenen warmen Wetterperioden im Sommer.

Zum 01. Oktober 2023 wird ein neuer Bäderleiter das Team des Bellamar, nach dem Weggang des alten Bäderleiters Herr Happold, verstärken. Herr Christopher Di Vita kommt aus dem Bad in Heddesheim und wurde nach einem intensiven Bewerbungsprozess ausgewählt. Mit Herrn Di Vita erhofft sich das Bellamar Schwetzingen eine ähnliche erfolgreiche Zeit wie mit seinem Vorgänger Herr Happold. Die Gastronomie hatte im Jahr 2022, nach einer doch schweren Zeit für die Dienstleistungsbranche während der Pandemie, ein sehr erfolgreiches Comeback. Aufgrund der hervorragenden Besucherzahlen, hauptsächlich zur Sommersaison, konnte ein überdurchschnittliches Jahr erzielt werden. Dies freut uns als Verpächter natürlich sehr, da der Betrieb einer solchen Freizeiteinrichtung ohne eine gut funktionierende Gastronomie, nicht möglich wäre. Ebenfalls hinzu kommt die Tatsache, dass die Eröffnung des neu umgebauten Saunabereiches eine weitere Einnahmequelle für die Gastronomie darstellt. Eine großzügige Theke, neue Räumlichkeiten zum Anrichten von frischen Speisen, sowie großzügigere Sitzmöglichkeiten runden das Angebot für die Besucher ab.

Wieder verstärkt angeboten werden sollen in diesem Jahr Event- und Freizeitangebote (Wasserkurse durch Wasserwelten, Saunaabende, Schwimmbadfest, Bellathlon, Schlag den Schwimmmeister und diverses anderes), damit auch die Attraktivität des Bades weiterhin forciert wird, mit dem Ziel, die Besucherzahlen auf diesem hohen Niveau zu stabilisieren.

Neben den Schwimmbereichen, liegt ein wesentlicher Faktor bezüglich der Umsatzzahlen im Saunabereich des Bellamar. Dieser wurde wie bereits erwähnt, Mitte November 2022 nach langer Umbauphase wiedereröffnet und erfreut sich großer Beliebtheit. In den ersten Monaten konnten das Bellamar zwischen 600 – 1000 mehr Besucher monatlich begrüßen als vor der Umbauphase. Dies gilt es zu halten und auszubauen.



Zusammengefasst lässt sich sagen, dass das Jahr 2023 hoffentlich in seiner Ausprägung und Durchführung dem des Jahres 2022 ähnelt. Ergänzt durch den nun geöffneten neuen Saunabereich, sollte das Jahr 2023 ebenfalls wieder erfolgreich verlaufen.

Für das Jahr 2023 wird mit einem Unternehmensverlust in Höhe von rund 382 Tsd. Euro gerechnet. Investitionen wurden in einer Größenordnung von 443 Tsd. Euro geplant. Die Prognose für das Jahr 2024 sieht einen Unternehmensverlust von 361 Tsd. Euro voraus.

b. Chancen- und Risikobericht

Das Jahr 2022 war im 5-Jahresvergleich hinsichtlich Besuchern, wieder deutlich über dem Schnitt und zeigte, dass alle Maßnahmen welche von der Werkleitung und Bäderleitung gemeinsam getroffen werden, die Besucher im Großen und Ganzen überzeugen.

Es gelingt weiterhin, das Bad (Hallen- und Freibadbereich) mit vielen kundenspezifisch zugeschnittenen Aktionen auf einem guten Niveau zu halten und die konstanten Besucherzahlen damit zu ermöglichen.

Mit diesen Erkenntnissen, sowie der neuen Sauna nach deren Erweiterung und Modernisierung, möchte man diesen Trend weiterführen, um 2023 und auch darüber hinaus, weiterhin eine gute Rolle in der Bäderfreizeitlandschaft im Rhein-Neckar-Raum zu spielen. Weitere Chancen ergeben sich aus der Tatsache, dass das Bellamar Schwetzingen in den vergangenen Jahren stets eine hohe Erreichbarkeit sowie eine verlässliche Dienstleistung angeboten hat, welche es nun zu verteidigen gilt.

Ein Augenmerk gilt es im Jahr 2023 darauf zu werfen wie mit der angespannten Preissituation bezüglich Energie und Material umgegangen wird. Pandemie, Ukraine-Krieg und Inflation haben auch hier ihre eindeutigen Spuren im Ergebnis des Bellamar hinterlassen.

Ebenfalls bedarf ein wachsames Auge auf dem Personalmarkt. Sicherlich konnte man tageweise Schließungen in der Vergangenheit vermeiden, dies aber auch nur aufgrund des unermüdlichen Einsatzes des vorhandenen Personals, sowie der Ergänzung durch einen externen Personaldienstleister.

Die Harmonisierung des Personals untereinander sowie die emotionale Bindung an das Bellamar ist eine der Hauptaufgaben des neu eingesetzten Bäderleiters ab dem 01. Oktober 2023 um einen Aderlass im Bellamar zu vermeiden.



Zusammengefasst lässt sich sagen, dass sich das Bellamar durch sein konsequentes Handeln in der Vergangenheit durch die Stadt, die verantwortlichen Gremien sowie die Werkleitung, die Bäderleitung und das komplette Personal eine gute Ausgangsbasis in der Region geschaffen hat, um auch zukünftig eine gute Rolle in der Bäderlandschaft zu spielen.

Schwetzingen, den 14. Juni 2023

Eigenbetrieb bellamar

Werkleiter

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "P. Körner".

Körner

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

an den **Eigenbetrieb bellamar, Schwetzingen**

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des **Eigenbetrieb bellamar, Schwetzingen** – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebes für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2022.
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Werksausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Werksausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Würzburg, 15. Juni 2023

Göken, Pollak und Partner
Treuhandgesellschaft mbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/
Steuerberatungsgesellschaft



(Weisbach)
Wirtschaftsprüfer



(Pencerci)
Wirtschaftsprüfer